

Helga Reich ist zurück in der Weltspitze. Bei der Weltmeisterschaft im Schwimmen in Budapest holte Helga Reich eine Silbermedaille über 200 Meter Freistil. Geschlagen wurde sie nur von der Australierin Denise Robertson. Gleichzeitig konnte sie die starke Niederländerin Lottie Geurts, die über 100 Meter Gold geholt hat, auf Platz drei verweisen. Dieser beachtliche Erfolg, in einem international von den starken Schwimmnationen besetzten Feld mit Teilnehmerinnen etwa aus den USA, Australien, Japan, den Niederlanden oder Ungarn, war der erste internationale Erfolg von Helga Reich nach ihrer Verletzungspause. Die aufsteigende Form konnte sie dabei bereits auf den letzten NRW- und Deutschen Meisterschaften belegen. Auch wenn sie bislang „nur“ erst in einer Schwimmart, dem Freistil, antreten konnte, so kehrte sie doch glücklich aus Budapest zurück.

Neben Helga Reich haben aus dem SC Wiking noch Friedrich Irle und Gabriele Jünemann erfolgreich teilgenommen. Friedrich Irle schwamm dabei in der Halle 800 Meter Freistil und belegte darüber hinaus in einem großen Teilnehmerfeld im Freiwasser über 3000 Meter einen beachtlichen Mittelplatz und auch Gabriele Jünemann war mit ihrem Ergebnis über 800 Meter Freistil zufrieden.

Zurück aus Budapest lobte Helga Reich die im Gegensatz zur letzten Europameisterschaft der Masters in London diesmal doch sehr gute Organisation in Ungarn. Ungarn ist eben ein Land, in dem der Schwimmsport eine lange Tradition besitzt und viel Interesse auslöst.



Helga Reich bei der Siegerehrung

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

07:21:32 25.09.2017

Christian Kraus

<https://sc-wiking-herne.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=203&printview=1&pdfview=1>

[Powered by](#)

[Contrexx WCMS](#)